The Wayback Machine - https://web.archive.org/web/20220426073125/https://derbrdsklave.word…

„Er kommt wieder! Oh, lieber Gott, bitte nicht…“ ein Auszug aus Sodom Satanas Band 1

derbrdsklave BRD, Die Strippenzieher der NWO, Uncategorized Oktober 31, 2019Oktober 31, 2019 4 Minutes

[Kommentar vom BRD-Sklaven]
Wahrscheinlich würden viele die diesen Artikel zu Ende lesen sagen „Halloween und Gruselgeschichten gut und schön aber das ist einfach nur abartig!“. Ja genau! Doch dies ist keine Gruselgeschichte, sondern Realität! Zahlreiche Satanisten nutzen Samhain um ihre kranken und abartigen Rituale durchzuführen, in dem Kinder vergewaltigt, ermordet und denn gegessen werden. Jeder sollte das in Hinterkopf behalten.

Ich werde nach dem Auszug von Sodom Satanas neben der Quelle (das Buch) auch Belege hinzufügen die beweisen, dass dieses Verbrechen real ist!

[Auszug von Sodom Satanas]

ERSTER AKT

»Nichts ermutigt mehr als das erste straflose Verbrechen«.

Marquis de Sade

Irgendwo. Ein Keller. Mehr ein Verlies. Kahl, schäbig, schmutzig, feucht, kühl. Und dunkel. Die Fenster sind mit schwarzen Tüchern verhangen. In den Ecken hocken große Winkelspinnen. Lauern in ihren dichtgesponnenen Netzen auf Beute, auf Insekten, die es hier reichlich gibt.

Kein Laut ist zu hören. Nicht mal das Summen einer Fliege. Hier unten, viele Meter unter der Erde. Auch das junge Mädchen wimmert nicht mehr. Es ist längst eingeschlafen. Vor Erschöpfung, vor Schmerz. Der Schlaf einer Elenden. Einer Verdammten. Einer Todgeweihten.

Die Zwölfjährige hängt noch immer an den langen Ketten, die jedes Mal klirren, wenn sie auch nur zuckt. Festgemacht an der rissigen Decke. Die unteren Metallglieder schließen sich wie Handschellen um ihre zarten und nun aufgescheuerten Handgelenke, zwingen sie in eine unnatürliche Haltung: Die Arme nach oben ausgestreckt, und wie schon festgestellt, mit Ketten gefesselt, der magere nackte und gepeinigte Leib hängt durch. Die kleinen Füße berühren nur mit den Zehenspitzen den kalten Boden. Die meisten Nägel sind abgebrochen. Rücken und Bauch sind übersät mit langen blutigen Striemen. Von den Peitschenhieben mit der Neunschwänzigen. Unzählige Male.

Die Hölle scheint sich auf diesen Kellerraum zu reduzieren. Auf dieses Verlies. Und jetzt kommt auch

noch der Teufel auf leisen Sohlen *zurück*.

Ein lang andauerndes Quietschen, das in ein Knarren übergeht, zerreißt die Stille. Dringt an das Gehör des Mädchens – Sandrine, auch wenn es hier unten keinen Namen mehr besitzt – reißt es aus dem Erschöpfungsschlaf und der Apathie.

Er kommt wieder! Oh, lieber Gott, bitte nicht…

Panik steigt in Sandrine auf. Die Ketten rasseln, als sie sich bewegt. Jede Faser ihres Körpers schreit vor Schmerz. Das Blut an ihrem Unterleib ist schon längst getrocknet, bildet rote Schlieren auf ihrer Alabasterhaut. Ebenso Urin und Kot. Nur das Reißen und Ziehen, dieser namenlose grauenhafte Schmerz in ihren Eingeweiden, in ihren zerfetzten, gemarterten Körperhöhlungen, ist noch da.

Mama, Papa, helft mir!

Das knarrende Quietschen ist in ein metallisches Rasseln übergegangen. Die dicke Kellertür schwingt langsam auf. Im Türrahmen erscheint eine große, mächtige Gestalt. Vor dem flackernden Kerzenschein im Vorraum zeichnet sie sich wie ein Racheengel ab. Doch statt Flügel trägt sie einen Überwurf, einen Mantel aus dem 18. Jahrhundert. Aber das kann das Mädchen nicht wissen. Und selbst wenn, dann wäre es ihm völlig egal. Denn in seinem Bewusstsein gibt es nur ein Gedanke, der alles beherrscht, so wie die Sonne unser Sonnensystem: nicht *noch* mehr Schmerzen, nicht *noch* mehr Pein, nicht *noch* mehr Qual.

Bitte, Gott…

Aber Gott ist nicht hier. Nicht hier unten. Längst hat er das Mädchen verlassen, so als hätte selbst er Angst vor dem, was nun kommen wird. Und was Sandrine weiß, was kommen wird.

Nun fängt sie an zu zittern. Speichel flockt von ihren spröden Lippen, die schon seit vielen Stunden kein Wasser mehr gesehen haben. Schreien kann sie nicht mehr. Es kommt nur ein Krächzen aus ihrer heiseren Kehle.

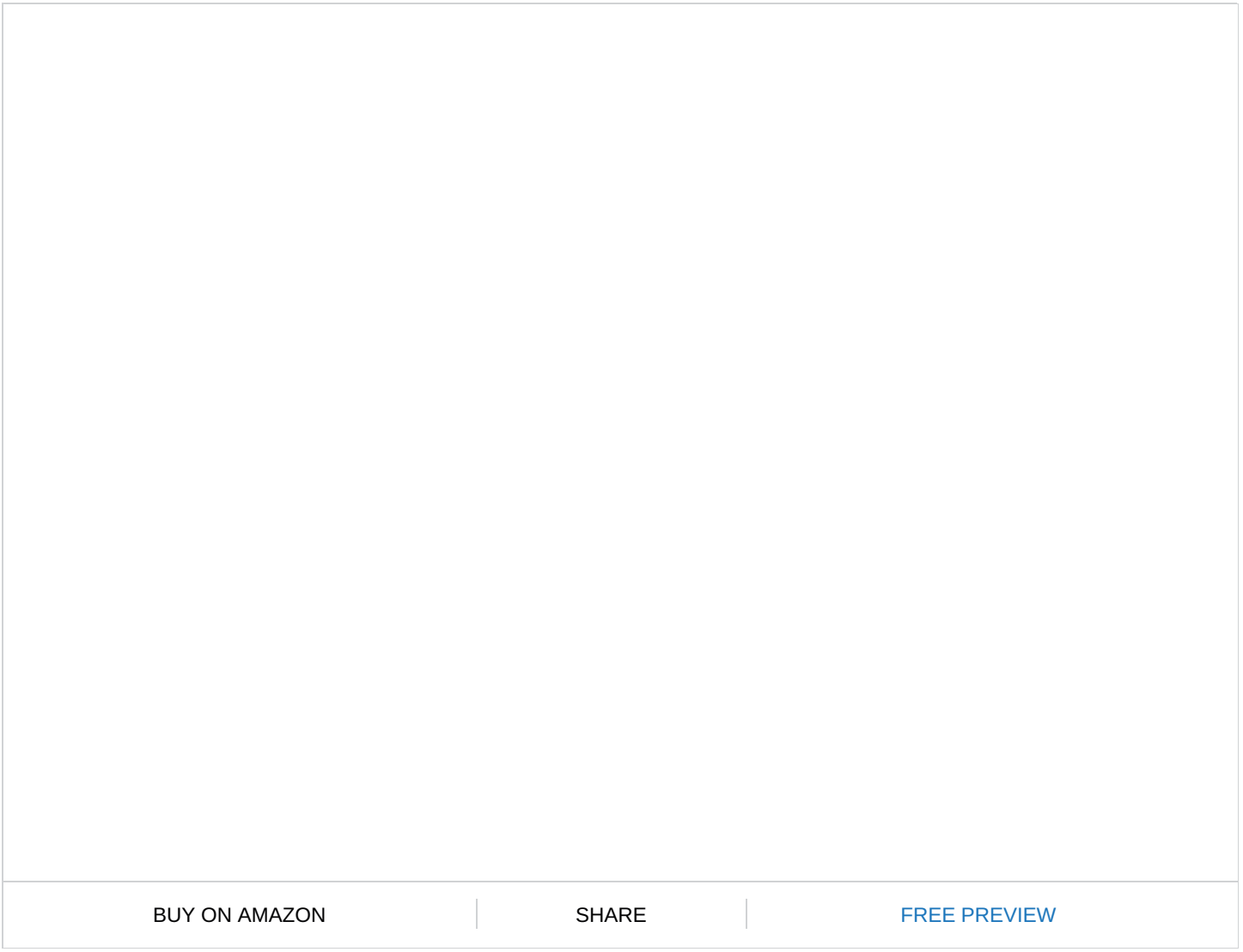
Der schwarze Mann bewegt sich wie in Zeitlupe auf sein Opfer zu. Wie die letzten dreimal auch. Dann verharrt er vor Sandrine. Im Halbschatten ist nun ein Gesicht zu erkennen. Gut geschnitten, tiefliegende Augen, etwas feist aber dennoch maskulin schön. Sandrine kennt es aus dem Fernsehen.

Der Atem des Mannes schlägt ihr ins Gesicht. Er riecht nach Pfefferminzbonbons und Wein. Nicht unangenehm und dennoch kommt er ihr vor wie die Ausdünstung des Teufels. Eine feingliedrige Hand schießt plötzlich aus dem Dunkel des Umhangs hervor und legt sich wie ein Schraubstock um ihren dünnen Hals. Der Mann drückt zu. Und er hat Kraft. Viel Kraft, die man ihm so gar nicht zugetraut hätte. Mit einem brutalen Ruck zwingt er Sandrine ihn anzusehen. Der Blick seiner dunklen Augen verschmilzt mit ihrem. Umflossen von ihrem verfilzten, verschwitzten, verdreckten, roten Haar.

So nahe. Peiniger und Opfer. Herr und Sklavin. Reich und Arm. Mächtig und Unbedeutend. Kronjuwel und Sandkorn.

Dann lässt der Mann wieder los. Sandrines Kopf fällt nach unten, auf ihre magere Brust. Wie ein reifer Apfel von einem Ast. Aus den Augenwinkeln heraus sieht sie, wie er seine Hose öffnet. Sein Atem bleibt dabei kontrolliert, obwohl er sehr erregt ist. Das sieht sie an seiner Schwellung. Er ist überdimensional gebaut. Sie weiß sehr gut, was kommen wird. Alles an ihr zieht sich zusammen. Eine Gänsehaut wischt über ihren Körper. Nicht wegen der feuchten Kälte. Daran hat sie sich bereits gewöhnt – nein, aus purer Angst…

Quelle:
https://sodomsatanas.wordpress.com/leseprobe-sodom-satanas-band-1/ (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://sodomsatanas.wordpress.com/leseprobe-sodom-satanas-band-1/)



Belege:
https://www.amazon.de/gugra-Media-Nostalgie-OKKULT-MORDE-Teufels-Fakten-Hintergr%C3%BCnde/dp/3748513119/ref=sr_1_6?qid=1572553763&refinements=p_27%3AGuido+Grandt&s=books&sr=1-6&text=Guido+Grandt (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.amazon.de/gugra-Media-Nostalgie-OKKULT-MORDE-Teufels-Fakten-Hintergr%C3%BCnde/dp/3748513119/ref=sr_1_6?qid=1572553763&refinements=p_27%3AGuido+Grandt&s=books&sr=1-6&text=Guido+Grandt)
https://www.amazon.de/Schwarzbuch-Satanismus-Innenansicht-religi%C3%B6sen-Wahnsystems/dp/3629006639/ref=sr_1_15?qid=1572553763&refinements=p_27%3AGuido+Grandt&s=books&sr=1-15&text=Guido+Grandt (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.amazon.de/Schwarzbuch-Satanismus-Innenansicht-religi%C3%B6sen-Wahnsystems/dp/3629006639/ref=sr_1_15?qid=1572553763&refinements=p_27%3AGuido+Grandt&s=books&sr=1-15&text=Guido+Grandt)
Satanismus Kannibalismus Menschenopfer in Deutschland (ZDF) (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.youtube.com/watch?v=5e3O7WqJSmE&t=287s)
N24 Doku: Höllenleben Ritueller Kindesmissbrauch (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.youtube.com/watch?v=pUE8RUI3DcI)
1/1] Höllenleben – Der Kampf der Opfer – Eine multiple Persönlichkeit auf Spurensuche

(https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.youtube.com/watch?v=gGuHwkWJEfs)
https://www.kirche-und-leben.de/artikel/rituelle-gewalt-fachtagung-in-muenster-fordert-effektivere-bekaempfung/ (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://www.kirche-und-leben.de/artikel/rituelle-gewalt-fachtagung-in-muenster-fordert-effektivere-bekaempfung/)
https://recherchenetzwerksatanismus.wordpress.com/?fbclid=IwAR2HFY6-7lxM8bGVn4OYwW7QVY-JwjIeZSBueRVTk8M2oB-CKpO6BDa7Nn0&blogsub=confirmed#blog_subscription-3 (https://web.archive.org/web/20220426073125/https://recherchenetzwerksatanismus.wordpress.com/?fbclid=IwAR2HFY6-7lxM8bGVn4OYwW7QVY-JwjIeZSBueRVTk8M2oB-CKpO6BDa7Nn0&blogsub=confirmed#blog_subscription-3)

Verschlagwortet mit:
Gesellschaft,
Satanismus

Veröffentlicht von derbrdsklave

Alle Beiträge von derbrdsklave anzeigen